



Nordische Bücherei.

Ⓜ^z **Olga Eggers-Thomsen**
Bekennnisse e. häßlichen Frau.
 Einbandzeichnung von Willi Münch-Khe.

— — „Die Alltagstragödie der häßlichen Frau aus guter Familie. Es ist keine Häßliche nach Marlitt-Muster, die sich bei näherer Betrachtung eigentlich als eine verwunschene Schönheit darstellt. Die Heldin dieses Romans ist und bleibt häßlich, daran läßt sich nichts deuteln und drehen. Ja, es scheint anfangs fast, als ob die Seele auch davon abbekommen habe. . . . Eggers-Thomsens Bekennnisse sind ein Gegenstück zu Gabriele Reuters Buch: „Aus guter Familie“, sie werden bei uns sicherlich auch eine große Beachtung finden.“

Preis: Brosch. M. 3.—, gebd. in Ganzleinen M. 4.75.

Johan Falkberget
Simbulwinter u. andere
Novellen.

„Falkberget, der Bergmann aus dem hohen Norden bietet hier einen Band reifer Erzählungen, der beweist, daß der norwegische Staat seine Dichterpension keinem Unwürdigen verliehen hat. Falkberget ist in Deutschland durch seinen ersten Novellenband Minenschüsse und Fackelbrand und den Roman „In der äußersten Finsternis“ bekannt geworden. Simbulwinter wird Falkbergets Ansehen in Deutschland weiter befestigen.“

Preis: Brosch. M. 3.50, gebd. in Ganzleinen M. 5.25.

Hans E. Kinde
Wenn die Liebe stirbt.
Novellen.

Einbandzeichnung von Albert Andresen.

„Wenn Sie einen norwegischen Literaturkenner fragen „Wen soll ich von Ihren zeitgenössischen Dichtern in Deutschland einführen?“, dann bekommen Sie verblüffend übereinstimmend die Antwort: „Nehmen Sie Hans E. Kinde, das ist unser größter Dichter“. Trotz seines Buches „Auswanderer“ kennt ihn niemand in Deutschland. Wenn die Liebe stirbt ist ein vom Dichter selbst für deutsches Verständnis ausgewählter Novellenband, denn Kinde vertritt eine Richtung in seiner Kunst, die bei uns bis jetzt noch nicht vorhanden war.“

Preis: Brosch. M. 4.—, gebd. in Ganzleinen M. 5.75.

Verlag Georg Meiseburger Leipzig, / Querstr. 27